Benoît Raulin …

… ist seit dem 11. Dezember 2008 neuer Geschäftsführer der Bridgestone Deutschland GmbH. Der 42-Jährige tritt die Nachfolge von Dr. Rainer Schieben an, der das Unternehmen verlassen hat.

+ + +

Matthias Kressmann …

… ist von der Oskar Schunck AG zum neuen Niederlassungsleiter der Zweigniederlassung München ernannt worden. Kressmann ist gelernter Versicherungsfachwirt und seit 1991 bei der Schunck Group tätig. Er gestaltete maßgeblich den Aufbau und die Entwicklung der Tochtergesellschaften in Tschechien und der Slowakei und hat als stellvertretender Niederlassungsleiter seit 2001 Fachverantwortung für den Bereich Transportversicherung im Schunckhaus München.

Matthias Kressman leitet jetzt die Schunck-Niederlassung München.

+ + +

Schwergutlager I

In Waldenburg hat die Spedition Kübler ein neues Hallen- und Schwergutlager in Betrieb genommen. Zudem steht mit der „KPS"- Kübler-Projektspedition ein zusätzliches Kompetenzteam für weltweite Aufgaben zur Verfügung.

+ + +

Schwergutlager II

Die Spedition Baumann bietet seinen Kunden eine neue Halle zur Ein- und Zwischenlagerung von Schwergütern an. Die Halle ist 100 m lang und 25 m breit.

+ + +

Teilnahme abgesagt

DAF wird in diesem Jahr nicht an der European Road Transport Show 2009 (TERTS) in Amsterdam teilnehmen, dies teilt der Messeveranstalter mit. Die Messe, auch unter der Bezeichung RAI bekannt, findet vom 25. 10. bis 5. 11. 2009 statt.

Firmenzentrale erweitert

Geschäftsführer Dirk van der Vlist erläuterte die Baumaßnahmen, die in Groot-Ammers durchgeführt wurden. Unter anderem wurden 1.200 m3 Beton und 485 t Stahl verbaut. Zur Vorbereitung des Fundaments wurden 8.000 Pfähle ins Erdreich eingelassen. STM-Bild

Im Beisein von etwa 600 Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern ist die erweiterte Firmenzentrale der Van der Vlist Transportgroep im niederländischen Groot-Ammers eröffnet worden. Am Tag der offenen Tür, der einen Tag nach der Eröffnung stattfand, konnte das Unternehmen 2.000 Gäste begrüßen.

Der neu erbaute Komplex von Van der Vlist bietet 20.000 m² Lagerfläche im Freien sowie einen 10.000 m² großen Werkstattkomplex und ist sowohl für Van der Vlist Speciaal- en Zwaartransport B.V. als auch für European Transport Systems B.V. (ETS) vorgesehen. Außerdem gibt es eine Lackiererei, eine Waschanlage sowie eine Werkstätte für pre-delivery Inspektionen.

Scania V8 Intercooler. STM-Bild

Im Namen der Van der Vlist Transportgroep nahm Geschäftsführer Dirk van der Vlist die Anwesenden zu den verschiedenen Neubauteilen mit. „Mit Anlagen wie zwei Montagehallen, einem integrierten Bürogebäude, Lagerraum, einem Außenareal mit 80 t-Kran, zwei Lackierereien, einer Waschanlage und einer PDI-Werkstätte können wir ruhig in die Zukunft blicken. Zudem da mit dem neuen Betriebsgebäude die Lagerkapazität erheblich erweitert wurde. Mehr noch als zuvor verfügen wir über ein Gesamtkonzept im eigenen Haus. Die Synergie bei den Betrieben in unserer Gruppe ist besser denn je", so Van der Vlist.

Im Rahmen der Erweiterung wurden insgesamt 10.000 m² Werkstattfläche geschaffen. STM-Bild

Mit der jetzt abgeschlossenen Erweiterung im Gewerbegebiet von Groot-Ammers sind für Van der Vlist noch nicht alle Baupläne durchgeführt. Zu einem späteren Zeitpunkt startet die letzte Phase des Neubaus, eine Erweiterung der Firmenzentrale um insgesamt 1.200 m².

Ein schönes altes Schätzchen: Scania Vabis mit passendem Auflieger und ebenfalls passender Last. STM.-Bild

Van der Vlist wurde vor über 75 Jahren gegründet und ist mittlerweile weltweit tätig. Das Unternehmen beschäftigt 600 Mitarbeiter, 200 davon in der Firmenzentrale in Groot-Ammers. Van der Vlist hat 16 Niederlassungen und verfügt in Zeebrugge (Belgien) und Moerdijk (Niederlande) über eigene Hafenterminals zum Be- und Entladen von Seeschiffen.

European Transport Systems (ETS), übernimmt für Produkte wie beispielsweise größere Baumaschinen die Endmontage, kundenspezifische Modifikation, technische Prüfungen und den Vertrieb in Europa. In den Betriebshallen in Groot-Ammers werden unter anderem größere Baumaschinen von Volvo, Komatsu und anderen Herstellern vertriebsfertig gemacht.

In den Betriebshallen in Groot-Ammers werden unter anderem größere Baumaschinen von Volvo, Komatsu und anderen Herstellern vertriebsfertig gemacht. STM-Bild

Eher ein „leichterer" Schwertransport. Van der Vlist bewegt auch Lasten in ganz anderen Dimensionen und setzt hierfür auch 5- und 6-achsige Zugmaschinen ein. STM-Bild

Neue Ansprechpartnerin für Ihre Anzeigen im Schwertransportmagazin

Wir freuen uns, Ihnen mit Marta Hellmich Ihre neue Ansprechpartnerin für alle Belange rund um den Anzeigenvertrieb vorstellen zu können.

Marta Hellmich tritt die Nachfolge von Olaf Holzgrefe an, der seine Mitarbeit beim KM Verlag beendet hat, um eine neue Tätigkeit bei einem Bundesverband aufzunehmen.

Mit Marta Hellmich steht Ihnen eine kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung, die bereits seit mehreren Jahren erfolgreich den Anzeigenvertrieb für die ebenfalls im KM Verlag erscheinenden Fachzeitschriften KRANMAGAZIN und BÜHNENMAGAZIN leitet. Da sie mit allen Vorgängen hinsichtlich des SCHWERTRANSPORTMAGAZINs bestens vertraut ist, ist Ihre lückenlose Betreuung weiter gewährleistet.

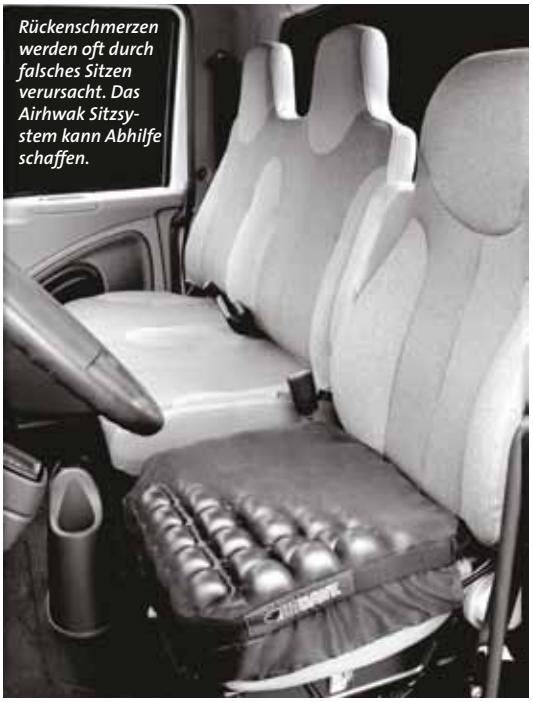
Frau Marta Hellmich freut sich darauf, Ihnen in allen Fragen beratend zur Seite zu stehen und gemeinsam mit Ihnen die auf Ihr Unternehmen optimal zugeschnittene Außendarstellung zu realisieren.

Sie erreichen Marta Hellmich unter den folgenden Kontaktdaten:

Tel.: +49 (0) 61 55 / 82 30 30
Fax: +49 (0) 61 55 / 82 30 32
Mobil: +49 (0) 171 / 768 29 65
E-Mail: hellmich@kranmagazin.de

Schluss mit Schmerzen

80 % der Bundesbürger leiden zeitweise an Rückenschmerzen. Oftmals werden die Schmerzen durch falsches Sitzen verursacht. Abhilfe kann hier das Airhwak Sitzsystem bieten, dass sich in Auto, Lkw und Kran ebenso einsetzen lässt, wie im Büro, Zuhause oder auch auf Motorrädern. Das System, das derzeit aus acht Modellen besteht, ermöglicht laut Anbieter auf jeder Sitzfläche eine entspannte Sitzhaltung. Die Bewegungsmöglichkeiten auf den Luftkammern des patentierten Kissens (frei beweglich in alle Richtungen, bewirkt ein sogenanntes „aktives- beziehungsweise bewegtes Sitzen“) wirken sich besonders wohltuend und entspannend auf den ganzen Körper aus.
Das Airhawk Sitzkissen fördert den Aufbau der Rückenmuskulatur und stabilisiert so die Wirbelsäule. Außerdem senkt es die Feinvibrationen, die durch die Bewegung über den Untergrund oder durch den Motor verursacht werden.



Rückenschmerzen werden oft durch falsches Sitzen verursacht. Das Airhwak Sitzsystem kann Abhilfe schaffen.

Neue Niederlassung

Scania Deutschland hat am ehemaligen Standort des Servicepartners Heisch die neue Niederlassung Scania Leipzig gegründet. Sie gehört zum Händlergebiet Scania Gera, das von Regionaldirektor Peter van den Eeden betreut wird.

+ + +

Auf Promotion-Tour …

… sind die neuen 2-Achs-Stahl-Segmentmulden-Kippsattelanhänger von Schwarzmüller. Die Fahrzeuge sind mit 10 t-Achsen ausgerüstet und bieten eine Nutzlast von 24,5 t. Das Eigengewicht beträgt circa 5.700 kg.

Neuer Kippsattel von Schwarzmüller

+ + +

3,5 Millionen Euro …

… hat der Volvo Trucks-Vertragshändler Haas Nutzfahrzeuge in den Aufbau eines neuen Betrieb in Ettlingen investiert. Der Betriebs befindet sich auf dem ehemaligen FlowTex-Gelände, das acht Jahre lang verwaist war. Die dort vorhandenen Gebäude wurden umgebaut beziehungsweise renoviert und durch den Neubau einer modernen Lkw-Reparaturwerkstatt ergänzt.

Auftrag aus Großbritannien

Truck24, europäischer Telematikanbieter aus Deutschland und Teil der international operierenden Cybit Gruppe, hat für die Telematik-Lösung TruckInteractive einen ersten Auftrag aus Großbritannien erhalten. TruckInteractive rüstet Fahrzeuge mit einer kleinen elektronischen Einheit oder mit einem autonomen Fahrerdisplay aus, das in Echtzeit via GPS geortet werden und an den CAN-Bus sowie den digitalen Tachografen angeschlossen werden kann. Der Auftrag kommt vom QD Logistics, einem spezialisierten Transportunternehmen, das die Lösung in der eigenen paneuropäischen Flotte einsetzen will.

+ + +

Designpreis erhalten

Das Tirschenreuther Unternehmen Zandt cargo ist für seine Baureihe AnhängerTieflader-Plateau AT-P 300 mit dem „iF design product award 2008“ ausgezeichnet worden. Außerdem wurde die Baureihe für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2009 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie nominiert.

+ + +

MAN übernimmt VW Truck & Bus

Zum 1. Januar 2009 hat die MAN AG von der Volkswagen AG das Unternehmen VW Truck & Bus, Resende (Brasilien) übernommen. Volkswagen Truck & Bus produziert seit 1996 in Resende Lkw und Busse. Mit dem Erwerb des brasilianischen Unternehmens expandiert MAN in den südamerikanischen Markt, eine der am stärksten wachsenden Regionen, und stärkt damit konsequent das Nutzfahrzeuggeschäft.

+ + +

Neue Auflieger für Gaffert

Das niederländische Unternehmen Gaffert B.V. hat seinen Fuhrpark um drei Broshuis-Auflieger erweitert. Weil Gaffert zunehmend relativ hohe Güter transportiert, hatte das Unternehmen unter anderem Bedarf an einem multifunktionellen Tieflader. Der erste gelieferte Anhänger des jüngsten Auftrages ist ein 3-achsiger, einfach ausziehbarer Tieflader des Typs 3ABD-48A.

Dieser hat einen abnehmbaren Schwanenhals und eine Auslegermulde, sodass sich beispielsweise Bagger optimal transportieren lassen. Das Tiefbett hat unbeladen eine Höhe von 420 mm und einen abnehmbaren Boden, durch den die Ladehöhe noch um weitere 280 mm vergrößert werden kann.

Es ist 2.750 mm breit und kann auf bis zu 3.250 mm verbreitert werden. Die Tiefbettlänge von 8.000 mm ist noch um zusätzliche 6.000 mm ausziehbar.

Gaffert erhielt unter anderem einen einfach ausziehbaren Tieflader des Typs 3ABD-48A von Broshuis.

In Kürze werden noch ein 4-achsiger, doppelt ausziehbarer Semi-Tieflader sowie ein 4-achsiger flacher Triple-Auflieger an die Gaffert B.V. geliefert.

Der Familienbetrieb Gaffert B.V. wurde 1938 gegründet. Damals wurden mit Pferd und Wagen Bäume transportiert. Die ersten Broshuis-Auflieger wurden 1979 bestellt.

Erfolgreiches Geschäftsjahr

Mit einer zweistelligen Umsatzsteigerung beendet Andreas Haller, Geschäftsleiter von Haller Nutzfahrzeuge in Gersthofen das Geschäftsjahr 2008. „Wir haben unseren Service deutlich erweitert und zudem neue Geschäftsfelder eröffnet“, resümiert der 30-Jährige, der in fünfter Generation das Familienunternehmen leitet. So stieg Haller mit der Zubehörlinie für das Allradfahrzeug Massif in den Produktionsbereich und gleichzeitig in den europäischen Vertrieb ein. Haller Nutzfahrzeuge bietet am Standort Gersthofen in der fünften Generation einen Nutzfahrzeug- und Caravan-Service. Darüber hinaus expandiert das Unternehmen derzeit als Dienstleister für die Logistik-Branche in die europäischen Nachbarländer.

German Truck Simulator kommt

Als Nachfolger des Euro Truck Simulators erscheint im Sommer 2009 der German Truck Simulator. Vertrieben wird die Software durch das Mönchengladbacher Unternehmen Rondomedia. Das Simulationsprogramm stammt aus der Softwareschmiede des Prager Unternehmens SCS, das unter anderem auch die Wheels of Steel-Reihe entwickelt hat.

Analog zum Euro Truck Simulator, der ersten Simulation, die ausschließlich europäische Straßen abbildet, spielt der German Truck Simulator nun primär in Deutschland. Statt durch amerikanische Städte oder die Straßen unserer europäischen Nachbarn steuert der Spieler seinen Lkw hier vorwiegend durch hiesige Gefilde.

Dolly sorgt für Wachstum

Der Trailerbauer Pacton ist in den vergangenen Jahren stets gewachsen. Dieses Wachstum beruht auch auf der zugenommenen Nachfrage nach Dollys. In Skandinavien werden die Dollys häufig verwendet, um Kombinationen von 25,25 m zu realisieren. Auf einem „Zwischenstück“, das mit einer Triangel an einen Lastkraftwagen gekoppelt und meist mit 2 Achsen gebaut ist, kann ein vollwertiger Auflieger gekoppelt werden.

Die Produktpalette von Pacton reicht vom 1-achsigen Dolly bis hin zu robusten 4-Achs- Dollys. Mit einem solchen “schweren” 4-Achs-Dolly kann zum Beispiel eine 6x4-Zugmaschine viel variabler und häufiger eingesetzt werden als eine 8x4-Zugmaschine.

Die Dollys von Pacton sind derzeit sehr stark nachgefragt.

Beteiligung an russischem Lkw-Hersteller

Daimler Trucks hat eine Beteiligung von 10 % am russischen Lkw-Hersteller Kamaz erworben. Hierfür haben Daimler, Kamaz sowie die Anteilseigner Russian Technologies und Troika Dialog in Moskau haben einen Vertrag zur strategischen Partnerschaft geschlossen. Daimler Trucks übernimmt demnach die zehnprozentige Kamaz-Beteiligung von der russischen Investmentgesellschaft Troika Dialog.

Nach der Einmalzahlung von 250 Millionen Euro sollen nach Angaben von Daimler 50 Millionen US-Dollar bei entsprechend positiver Geschäftsentwicklung des russischen Lkw-Bauers gezahlt werden.

Daimler Trucks will in Zukunft das technische Know-how bei Kamaz einbringen und exklusiver strategischer Partner des Unternehmens sein. Zum Technologietransfer gehören diverse Aggregate sowie das Fahrerhaus des Mercedes-Benz Actros der zweiten Generation. Daimler verspricht sich von Kamaz einen starken Partner für den Verkauf und Service von Mitsubishi Fuso-Lkw auf dem russischen Markt. Vorstellbar seien auch gemeinsame Projekte im Bereich Mercedes-Benz Omnibusse.

Daimler Trucks übernimmt 10 % am russischen Lkw-Hersteller Kamaz (v.r.n.l.:) Dr. Edgar Krökel (Daimler AG), Andreas Renschler (Daimler AG), Serguei Skvortsov (Troika Capital Partners), Sergei Chemezov (Russian Technologies), Sergei Kogogin (Kamaz) und Ruben Vardanian (Troika Dialog Group).

Umsatz gestiegen

Der Knorr-Bremse Konzern konnte den Umsatz im Geschäftsjahr 2008 um 4,0 % auf 3,38 Milliarden Euro steigern. Der Bereich Systeme für Nutzfahrzeuge durchlebte im Berichtsjahr eine sehr differenzierte Entwicklung: Nach einem positiven Start in der ersten Jahreshälfte kam es als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise in der zweiten Jahreshälfte zu einem deutlichen Rückgang der weltweiten Nutzfahrzeugproduktion, insbesondere in Europa.

Erstmals über 500.000 Fahrzeuge verkauft

Volkswagen Nutzfahrzeuge hat im Jahr 2008 erstmals in seiner Unternehmensgeschichte mehr als eine halbe Million Nutzfahrzeuge verkauft. Mit 503.025 Fahrzeugen konnten die weltweiten Verkäufe gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % gesteigert werden. Zuwächse erzielte die Marke besonders in ihren Hauptmärkten Europa und Südamerika. Die in Brasilien gefertigten Modelle Saveiro und T2 stiegen auf insgesamt 67.270 verkaufte Exemplare. Der Bereich Truck & Bus verkaufte 2008 45.780 Lkw (2007: 38.820) und 9.280 Busse (2007: 7.960).

Es sind schon zwei echte Profis – der Renault Kerax 6x4 und der Renault Kerax 8x4 mit Meiller-Dreiseitenkipper und Optidriver+ -Getriebe, das Kunden wie Presse gleichermaßen überzeugt.

Unser Top-Angebot für Sie: Renault Trucks Financial Services übernimmt bis zu drei Monatsraten Ihres Finanzierungs- oder Leasingvertrags. Dieses freibleibende Angebot gilt nur für Lagerfahrzeuge und vorbehaltlich der Bonitätsprüfung. Solange der Vorrat reicht!

Ein Anruf genügt: Tel. 02232 7077-332 oder per E-Mail: info.lkw@renault-trucks.com

RENAULT TRUCKS

Wir engagieren uns für Ihren Erfolg.

www.renault-trucks.de

Schiffslinie ausgebaut

Die Spedition Kübler hat ihre Schiffslinien ausgebaut. Nach Antwerpen und Rotterdam wird nun auch Hamburg regelmäßig mit Schwergut angefahren.

+++

BSK-Regionaltagung

Die BSK-Regionaltagung 2009 wird am 8. Mai gemeinsam mit der Palfinger GmbH durchgeführt. Veranstaltungsort ist das Demo-Center der Palfinger AG in Salzburg-Kasern, Österreich.

+++

BSK-Jahreshauptversammlung

Die BSK-Jahreshauptversammlung 2009 findet vom 16. bis zum 18. Oktober 2009 in Düsseldorf statt. Veranstaltungsort ist das neue Maritim-Hotel am Düsseldorfer Flughafen.

+++

Für Feuerwehr und Autobahnpolizei

Die niederländische Hiab B.V. erhielt zusammen mit den Lkw-Herstellern Volvo und Scania einen umfangreichen Auftrag aus dem niederländischen Innenministerium. Der Auftrag umfasst 100 Multilift Absetzkipper sowie 20 Hiab Lkw-Ladekrane, die sowohl auf Volvo- als auch Scania-Chassis montiert und an die Feuerwehr und Autobahnpolizei geliefert werden. Das Gesamtvolumen des Auftrags beträgt mehr als 5 Millionen Euro. Der Auslieferungsvertrag läuft über vier Jahre, wobei der größte Teil bereits dieses Jahr ausgeliefert wird.

Unter anderem wurden 20 Hiab XS 111 geordert.

+++

Die Gewinner der großen KM-Weihnachtsverlosung!

Je einen Kransimulator haben gewonnen:

Karl Heinz Kusz,
26127 Oldenburg

Alexander Kramer,
89584 Ehingen

Horst Mühlener,
4690 Oberndorf bei Schwanenstadt,
Österreich

Je einen Kalender haben gewonnen:

Gerald Kreißig,
71083 Herrenberg

Norman Schmidt,
31848 Bad Münden

Alexander Kölle,
46562 Voerde

André Dziawer,
30179 Hannover

Frank Meyer,
50858 Köln

Johann Hufnagel,
91472 Ipsheim

Johann Herbst,
86381 Krumbach

Alfred S. Vogler,
72549 Albstadt-Laufen

Mathias Kaspar,
44892 Bochum

Torsten Beer,
18055 Rostock

K.H. Göring,
96260 Weismain

Dag Benne,
30890 Barsinghausen

Carsten Wenzel,
35398 Gießen

Henry Stegemann,
31028 Gronau/Leine

G. Hauner GmbH,
93077 Bad Abbach-Lengfeld

Andreas Weimer,
51702 Bergneustadt

Sven Böhm,
94547 Iggensbach

Ralf Schmitt,
69488 Birkenau

Joachim Vogler,
72459 Albstadt

Hubert Hüpfner,
02625 Bautzen

B. Marschall,
Bundesamt für Naturschutz,
53179 Bonn

Roland Kästle,
72458 Albstadt

Markus Schreiter,
09456 Annaberg-Buchholz

Dietmar Schwarz,
09509 Pockau

Gerhard Jäger,
92436 Bruck i.d. Opf.

Matthias Schäfer,
98617 Meiningen

Joachim Büch,
79650 Schopfheim

Michael Buck,
48485 Neuenkirchen

Martin Schalk,
85052 Ingolstadt

Christian Lüthi,
3048 Worblaufen, Schweiz

Markus Steinlechner,
5582 St. Michael Lungau,
Österreich

Gianini Stefano,
6500 Bellinzona Ticino Svizzera,
Schweiz

Philipp Steiger,
60528 Frankfurt

Christian Rathmanner,
7350 Operpullendorf,
Österreich

Für Kessel und Baumaschinen

Der Trailerhersteller Broshuis hat an die deutsche Spedition Bessler mehrere 4-achsige Semi-Tieflader ausgeliefert, die speziell an die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst wurden. Mit dem Auflieger sollten nicht nur Kessel mit einem Durchmesser von 3.380 mm, sondern auch verschiedene Arten von Baumaschinen transportiert werden können. Außerdem war eine Ladekapazität von 30 t gefordert.
Auflieger mit einer Ladeflächenhöhe von 800 mm und einer Ladekapazität von 30 t zählen zum normalen Lieferprogramm von Broshuis. Auch Auflieger mit einer Ladeflächenhöhe von 720 mm sind für das Unternehmen nichts Ungewöhnliches. Aber auf die herkömmlichen Auflieger können keine Baumaschinen auffahren, da die Seitenträger dieser Belastung nicht gewachsen sind. Um hier Abhilfe zu schaffen, wurden die Seitenträger bei den Achsen jeweils auf 800 mm erhöht, wodurch Baumaschinen problemlos über die Achsen fahren können. Die Erhöhung wurde durch eine Prismamulde zwischen den Achsen erreicht, darum ist die Ladefläche beim Hauptträger immer noch 720 mm hoch. Dadurch können Kessel mit einem Durchmesser von 3.380 mm transportiert werden, wobei die Transporthöhe insgesamt 4.100 mm beträgt.

Die Spedition Bessler erhielt mehrere 4-achsige Semi-Tieflader von Broshuis.

Eis und Wasser ...

... auf Lkw-Planendächern können im Straßenverkehr zu einer ernsthaften Bedrohung werden und müssen vor Fahrtantritt entfernt werden. Mit Airpipe bietet Fliegl ein System, das Wasserseen und Eisplatten auf Lkw-Dachplanen sicher, schnell und kostengünstig beseitigt. Es besteht aus einem flachen Luftschlauch, der zwischen Plane und Dach-Querspriegel montiert wird. Mit Hilfe der bordeigenen Pressluftanlage pumpt der Fahrer den Schlauch auf, die Plane hebt sich in Längsrichtung (etwa 15 cm), das Fahrzeug erhält eine Art Spitzdach, von dem Wasser ablaufen kann. Durch den Einbau von zwei weiteren Schläuchen kann die Plane zusätzlich an beiden Außenseiten um circa 9 cm angehoben werden. So lösen sich Eisschichten, um beim Wegfahren kontrolliert seitlich abzurutschen. Nach einer vorgegebenen Zeit und nach behobener Gefahr werden die Luftschläuche mit Hilfe eines Ventils entleert, das Dach senkt sich wieder. Airpipe kann auch vorbeugend beim Abstellen des LKW verwendet werden. So fließt Regenwasser sofort ab, auf dem Fahrzeugdach kann sich kein Eis bilden, der Aufbau wird keiner unnötigen Gewichtsbelastung ausgesetzt.

Bewährt ...

... hat sich der Palfinger Epsilon-Kran E 160 L im Einsatz beim Entsorgungsspezialisten SITA. Der Kran, der auf einem Mercedes Benz Actros aufgebaut ist, wird am Standort Knittlingen (nahe Pforzheim gelegen) beim Transport von Glascontainern eingesetzt. Dabei werden Mensch und Material kräftig gefordert: bis zu 40 Recycling-Standorte werden täglich angefahren.

Epsilon-Kran E 160 L im harten Recycling-Einsatz.

+ + +

Bis zu 2,4 % weniger Kraftstoff ...

... verbraucht laut Continental ein mit einem HDL Eco Plus-Reifen ausgestatter Lkw im Gegensatz zu einem mit einem vergleichbaren Konkurrenzprodukt ausgestattetem Fahrzeug. Dies sei das Ergebnis eines unabhängigen Tests, den sich der Reifen in Québec unterzogen habe. Für den Test wurde ein Analysegerät verwendet, das den Anforderungen des Prüfverfahrens J1321 der Society of Automotive Engineers entspricht.